



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 44 (26.10. bis 01.11.2013)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sind bundesweit in der 44. KW 2013 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) lag insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum 25 eingesandte Sentinelproben untersucht. Es wurden weder Influenza- noch Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen.

Für die 44. Meldewoche (MW) 2013 wurden bislang neun klinisch-labor diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 05.11.2013).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. KW 2013 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Der Praxisindex lag in der 44. KW 2013 bundesweit sowie in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 39. bis zur 44. KW 2013

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW
Süden	93	92	102	110	95	88
Baden-Württemberg	96	90	102	107	98	89
Bayern	89	93	102	113	93	88
Mitte (West)	108	98	102	110	97	86
Hessen	109	95	106	117	92	87
Nordrhein-Westfalen	110	109	98	101	99	82
Rheinland-Pfalz, Saarland	105	90	101	111	101	91
Norden (West)	96	88	104	96	95	92
Niedersachsen, Bremen	92	92	109	97	91	81
Schleswig-Holstein, Hamburg	99	85	99	95	99	102
Osten	104	94	108	101	107	86
Brandenburg, Berlin	82	95	111	96	98	89
Mecklenburg-Vorpommern	113	88	102	111	102	92
Sachsen	100	98	115	96	94	82
Sachsen-Anhalt	117	87	99	102	148	83
Thüringen	105	104	113	99	92	84
Gesamt	98	95	105	104	97	87

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrundaktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

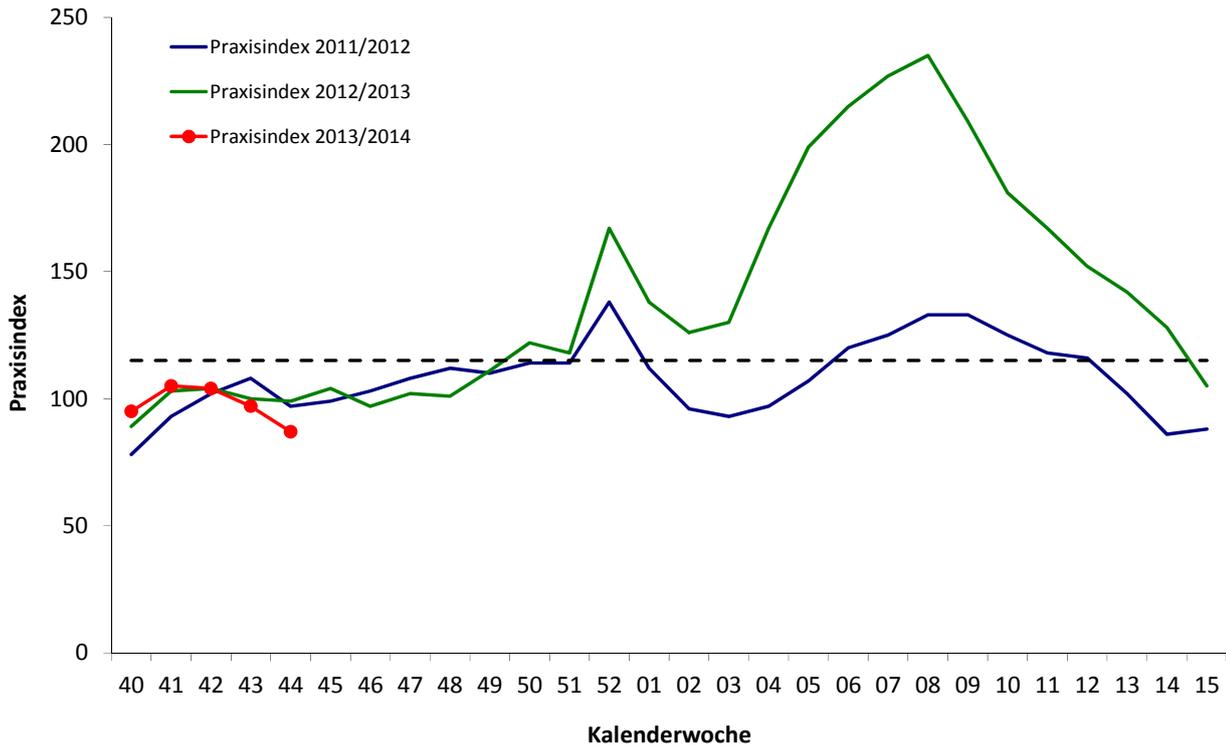


Abb. 1: Praxisindex bis zur 44. KW 2013 im Vergleich zu den Saisons 2011/12 und 2012/13 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche in allen Altersgruppen gesunken (Abb. 2).

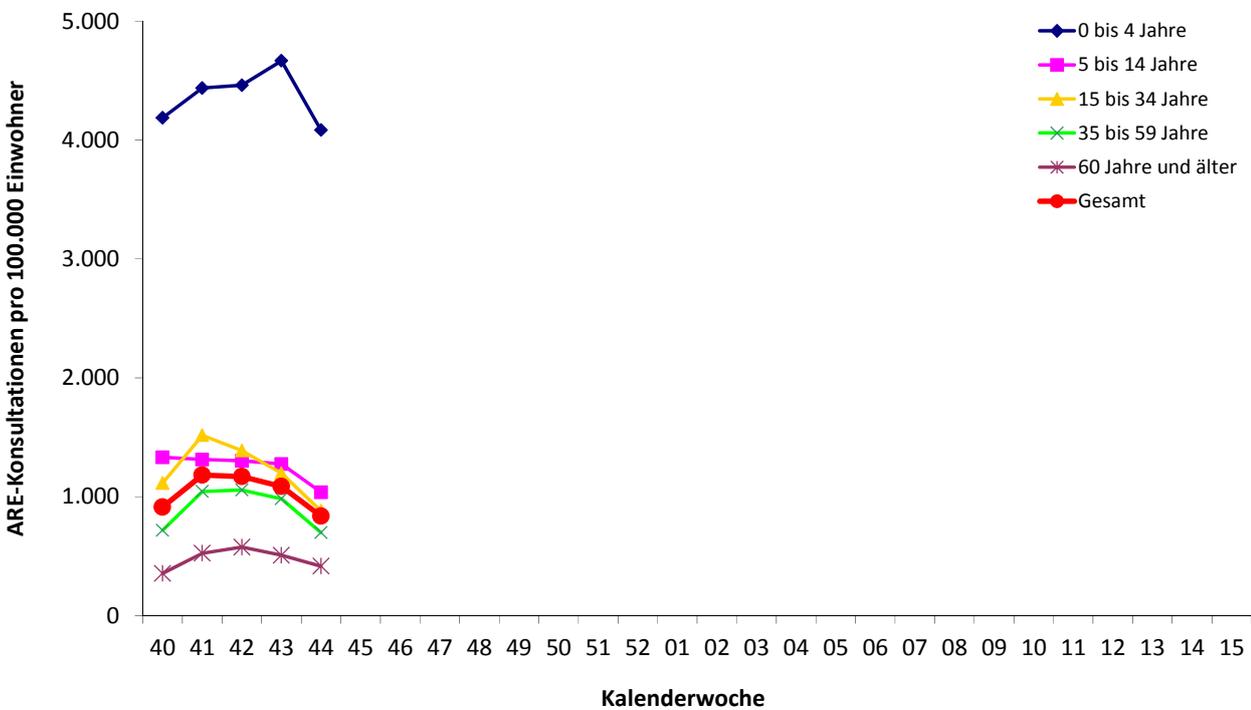


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2013 bis zur 44. KW 2013 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter:
<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>.

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Dem NRZ wurden in der 44. KW 2013 insgesamt 25 Sentinelproben aus sieben der zwölf AGI-Regionen zugesandt. Es wurden weder Influenza- noch Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen (Datenstand 05.11.2013).

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <http://influenza.rki.de/>.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 44. MW 2013 wurden bislang neun klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: drei Fälle von nicht subtypisierter Influenza A, zwei Fälle mit Influenza A(H1N1)pdm09 und vier Fälle mit Influenza B (Tab. 2). Bei fünf dieser Patienten wurde angegeben, dass sie hospitalisiert waren (Datenstand 05.11.2013).

Tab. 2: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenza-typ/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		40	41	42	43	44	Gesamt ab 40. MW 2013
Influenza	A(nicht subtypisiert)	1	1	5	2	3	12
	A(H1N1)pdm09	2	0	2	1	2	7
	A(H3N2)	0	0	0	0	0	0
	nicht nach A oder B differenziert	0	0	1	2	0	3
	B	2	3	1	1	4	11
Gesamt		5	4	9	6	9	33

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können.

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

In der 44. KW 2013 (28.10.2013 bis 01.11.2013) ist der für die deutsche Bevölkerung geschätzte Anteil von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (5,9 %; Vorwoche: 5,7 %). ARE mit Fieber sind definiert als grippeähnliche Erkrankungen (ILI). Der Anteil mit ILI ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (0,8 %; Vorwoche: 1,2 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter:

<https://grippeweb.rki.de/>.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Von den 27 Ländern, die für die 43. KW 2013 Daten an EISN sandten, berichteten alle Länder über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Ein sinkender Trend wurde aus Polen und Rumänien gemeldet, während alle anderen Länder einen stabilen Trend berichteten.

Von den 351 eingesandten Sentinelproben aus 21 Ländern wurden vier (1,1 %) Proben positiv auf Influenza getestet. Es handelt sich um jeweils einen Nachweis von Influenza A(H3N2), A(H1N1)pdm09 und nicht subtypisierte Influenza A sowie um einen Influenza B-Nachweis. In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden seit der 40. KW insgesamt 86 Influenza-Viren detektiert. Davon waren 18 Influenza A(H3N2), 19 Influenza A(H1N1)pdm09, 30 nicht subtypisierte Influenza A und 19 Influenza B. Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

<http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-surveillance-overview-01-nov-2013.pdf>.